

Betrunkener Senior kracht auf Container

COBURG. In Coburg hat es am Sonntag tückig gekracht: Gegen 14.15 Uhr war ein 70-Jähriger auf dem Gustav-Hirschfeld-Ring in Fahrtrichtung Seidmannsdorfer Straße unterwegs. Dort donnerte er mit seinem Auto auf einen auf der Fahrbahn abgestellten Abrollcontainer. Durch das Auslösen der Airbags zog sich der Mann Schürfwunden zu. Er musste mit einem Rettungswagen in das Klinikum Coburg gebracht werden. Während der Unfallaufnahme bemerkten die Polizisten Alkoholgeruch beim Unfallverursacher. Ein Test ergab einen Wert von 0,92 Promille. Demzufolge wurden eine Blutentnahme durchgeführt und der Führerschein des Mannes sichergestellt. An dem Pkw entstand ein Sachschaden von 4000 Euro. *pico*

Vollsperrung in Pilgramsroth

COBURG. Für die Erneuerung der Wasserversorgung ist Pilgramsroth ab Höhe Danziger Straße bis voraussichtlich Ende Dezember gesperrt. Fußgänger können die Baustelle passieren. Die Umleitung wird ausgeschildert. *red*

Heutige Notdienste

APOTHEKEN

Coburg: Kreuzstein-Apotheke, Lautertal, Coburger Str. 70, 09561/85910.

Lichtenfels: Marien-Apotheke, Bad Staffelstein, Bahnhofstr. 22, 09573/950101. Stadt-Apotheke, Burgkunstadt, Lichtenfelser Str. 1, 09572/1416.

Hildburghausen: Apotheke am Straufhain, Straufhain-Streufdorf, Obere Marktstr. 11, 036875/61485.

Sonneberg: Stadt-Apotheke, Sonneberg, Gustav-König-Str. 15, 03675/428686.

ÄRZTLICHER NOTDIENST

Bundesweiter Bereitschaftsdienst:

Telefon 116117 (kostenfrei)

Notarzttdienst: Telefon 112

Bereitschaftspraxis am Klinikum Coburg: Montag, Dienstag und Donnerstag 18 bis 21 Uhr, Mittwoch und Freitag 16 bis 21 Uhr, Samstag, Sonntag, Feiertag 9 bis 21 Uhr. Kann ohne telefonische Voranmeldung aufgesucht werden.

Hol- und Bringdienst zur Bereitschaftspraxis am Klinikum Coburg: Zu den Öffnungszeiten der Praxis, Eigenanteil 7,50 Euro einfache Fahrt, Telefon: 09561/893553.

Bereitschaftspraxis an der Klinik in Haßfurt: Montag, Dienstag und Donnerstag 18 bis 21 Uhr, Mittwoch und Freitag 16 bis 20 Uhr, Samstag, Sonntag und an Feiertagen 9 bis 20 Uhr. Kann ohne telefonische Voranmeldung aufgesucht werden.

Bereitschaftspraxis an der Helios Frankwaldklinik Kronach: Montag, Dienstag und Donnerstag 18 bis 21 Uhr, Mittwoch und Freitag 16 bis 21 Uhr, Samstag, Sonntag, Feiertag 9 bis 21 Uhr. Kann ohne telefonische Voranmeldung aufgesucht werden.

Servicenummer für ambulante hautärztliche Versorgung: Telefon 0921/787765-55023.

KINDERÄRZTE

Allgemeiner Bereitschaftsdienst, Telefon 116117.

TIERÄRZTE

Tel.: 0900/5911000, 18 bis 8 Uhr, an Sonn- und Feiertagen ganztägig (kostenpflichtig mit 1.99 €/min aus dem deutschen Festnetz, abweichend aus (freigeschaltetem) Handy-netz).

Leserservice

Abbonementsservice: Tel. 09561/745 99 54 E-Mail: vertrieb@np-coburg.de

Anzeigenservice: Tel. 09561/745 99 55 E-Mail: anzeigen@np-coburg.de

Lokalredaktion: Tel. 09561/850-0 E-Mail: redaktion@np-coburg.de kronach@np-coburg.de

Leserbriefe: Tel. 09561/850-104 E-Mail: leserbriefe@np-coburg.de

Self-Service-Bereich:

www.np-coburg.de/service

Zeitung mal nicht erhalten?

www.np-coburg.de/digitale-zustellung

Von Julia Sand

MITWITZ. Wer durch Mitwitz fährt, dem fällt seit Kurzem ein Haus besonders ins Auge. Bunte Farben, das Wasserschloss, ein mächtiger Neptun, eine Meerjungfrau, ein Regenbogen. Ein Kunstwerk, das kaum übersehen werden kann. Und genau das passt zu der Frau, die dahintersteht: Claudia Eckardt. Die Heilpraktikerin hat sich in den vergangenen Jahren nicht nur durch ihre therapeutische Arbeit einen Namen gemacht, sondern auch durch ihre Leidenschaft für Musik, ihr vielseitiges Engagement und bemerkenswerte sportliche Leistungen. Wobei sie im Landkreis Kronach vermutlich deutlich mehr Menschen als „Eggi“ kennen.

Woher dieser ungewöhnliche Spitzname kommt, erzählt die Mitwitzerin mit einem herzhaften Lachen. Früher, im Englischunterricht, wurde sie dabei erwischt, heimlich die Bravo zu lesen anstatt aufzupassen. Ihre Lehrerin nahm ihr die Zeitschrift weg und wollte sie ein wenig auf die Probe stellen. „Was ist denn die Mehrzahl von ‚eggi‘?“, fragte sie. Claudia Eckardt antwortete spontan: „Eggi!“ Der Brüller in der Klasse war perfekt. Der Name blieb hängen. Und irgendwann entstand daraus sogar ein ganz eigenes Universum: das „Eggiland“.

„Ich habe schon immer in Facetten gedacht“, sagt die heute 44-Jährige. Jeder Mensch sei anders, komme in einem anderen Paket daher und bringe seine ganz eigene Geschichte mit. Schon früh habe sie sich einen Ort gewünscht, an dem Menschen einfach sie selbst sein dürfen. Ohne Angst vor Gerede. Ohne Verstellen. Einen Ort, an dem die Seele frei sprechen kann und an dem man sich wohlfühlt. Und an dem einem geholfen wird.

Diesen Gedanken griff sie sogar für ihre Homepage auf. Die hieß längst „Eggiland“, noch bevor sie sich vor 16 Jahren – zunächst in Küps – als Heilpraktikerin mit ihrer

„Dich kenn ich doch!“

gleichnamigen Praxis selbstständig machte. Damals ging es bei ihrem Internetauftritt vor allem um Musik.

Und die spielt bis heute eine wichtige Rolle in ihrem Leben. Viele haben sie schon bei Hochzeiten, Taufen oder Beerdigungen singen hören. Wieder andere erinnern sich an ihren Auftritt beim Casting von „Deutschland sucht den Superstar“ vor einigen Jahren. Die große Fernseh Bühne war zwar schneller vorbei als erhofft, doch bereut hat sie den Ausflug nie. „Ich probiere Dinge einfach aus“, sagt sie. Dieser Satz könnte als Überschrift über ihrem gesamten Lebensweg stehen. Denn wer mit ihr spricht, merkt schnell: Stillstand scheint nicht zu ihrem Wortschatz zu gehören.

Neugier, Lernbereitschaft und die Freude daran, neue Wege zu gehen, ziehen sich wie ein roter Faden durch ihr Leben. Nach ihrer Gesangsausbildung und der Ausbildung zur Kinderpflegerin entwickelte sie zunehmend Interesse an den Themen Gesundheit, Stressbewältigung, natürliche Heilmethoden und ganzheitliches Wohlbefinden. Was zunächst als persönliche Faszination be-

Ein neues Ärzte-Ehepaar für Coburg

Iris und Andrei Nistor eröffnen in der Ketschengasse eine Privatpraxis. Bei der Ansiedelung gab es aber auch einen kompetenten Helfer.

COBURG. Die Initiative „Ärzte für Coburg“ der Wirtschaftsförderungsgesellschaft (Wifög) meldet einen neuen Erfolg: Das Ärzte-Ehepaar Dr. Iris Nistor und Dr. Andrei Nistor haben sich für Coburg als Standort entschieden.

In der Ketschengasse 22 eröffneten sie ihre Privatpraxis „Med Aesthetic“. Oberbürgermeister Dominik Sauerteig (SPD) gratulierte zur Eröffnung und überbrachte Blumen.



Im Schwimmen hat Claudia Eckardt zahlreiche Medaillen, Pokale und Urkunden gesammelt.

Foto: privat

gann, entwickelte sich im Laufe der Jahre zu ihrem beruflichen Schwerpunkt. Es folgte die Ausbildung zur Heilpraktikerin, mit der sie den Grundstein für ihren heutigen Beruf legte.

Es folgten zahlreiche Aus- und Weiterbildungen in den Bereichen Naturheilkunde, Traditionelle Chinesische Medizin, Akupunktur, Schröpfen, Seelen- und Gesprächstherapie sowie sanfte Chiropraktik. Dabei stand für Claudia Eckardt stets der Wunsch im Mittelpunkt, Körper, Geist und Seele gleichermaßen in den Blick zu nehmen. Erst kürzlich ergänzte sie ihr Wissen durch eine Ausbildung zur Mikronährstoffexpertin.

„Ich wollte schon immer Menschen helfen“, erzählt sie. Besonders faszinierend findet sie die Verbindung aus modernem Wissen und traditionellen Heilmethoden. Die chinesische Medizin habe sie schon als Kind begeistert. Dass man mit einer einzigen Nadel Schmerzen lindern oder Beschwerden verbessern könne, habe sie immer beeindruckt. Zuerst war sie elf Jahre lang in Küps tätig. Vor fünf Jahren folgte der Umzug nach Mitwitz. In ihrer dortigen Praxis begegnet sie täglich Menschen mit den unterschiedlichsten Sorgen und Beschwerden.

Doch wer glaubt, damit sei ihr Alltag ausgelastet, kennt Claudia Eckardt schlecht.

Eine Zeit lang suchte sie ihre Grenzen nämlich nicht nur im Berufsleben, sondern auch im Wasser. Was als Teilnahme an einem Zwölf-Stunden-Schwimmen begann, entwickelte sich zu einer regelrechten Leidenschaft für Extremwettkämpfe. „Mich hat interessiert: Was hält ein Körper eigentlich aus? Wie weit kann man gehen?“, erinnert sie sich.

Gleich beim ersten Versuch schwamm sie 14 Kilometer. Danach wurden es 24. Dann 34. Dann 44. Es folgten zahlreiche Marathon- und Langzeitschwimmen, bei denen sie nicht nur Ausdauer bewies, sondern auch Spenden für soziale Projekte sammelte. Ihr größter Erfolg gelang ihr 2012 bei einem 48-Stunden-Schwimmen. 66 Kilometer legte sie dabei zurück. Platz eins. Während andere Teilnehmer regelmäßig Pausen einlegten, gönnte sich Claudia Eckardt lediglich rund zwei Stunden Schlaf. Den Großteil der zwei Tage verbrachte sie im Wasser. Gegessen wurde direkt am Beckenrand. Heute klingt das beinahe unglaublich. „Damals ging das“, sagt sie und lacht.

Heute stehen andere Dinge im Mittelpunkt ihres Lebens. Gemeinsam mit ihrem Ehemann, ihrem zehnjährigen Sohn John und ihren drei Katzen lebt sie in Mitwitz. Familie, Praxis und zahlreiche Projekte be-

stimmen ihren Alltag. Für stundenlange Trainingseinheiten bleibt da kaum noch Zeit.

Und trotzdem fehlt ihr das Schwimmen. Sehr sogar. Vergangenes Jahr sprang sie bei einem Wettkampf noch einmal aus Spaß ins Wasser. Der Gedanke an weitere Starts reizt sie nach wie vor. „Vielleicht etwas kürzere Strecken“, überlegt sie. Ganz ausschließen möchte sie nichts. Wer Claudia Eckardt kennt, weiß ohnehin: Das nächste Abenteuer kommt bestimmt. Vielleicht erklärt genau das auch die farbenfrohe Hausfassade, die derzeit entsteht.

Gemeinsam mit den Künstlern Kathara Solè und Michael Jungkuz lässt sie ihre ganz persönliche Geschichte auf die Wand bringen. Zu sehen ist das Mitwitzer Wasser-

„Ich wollte schon immer Menschen helfen.“

Claudia Eckardt

schloss. Im Mittelpunkt steht Neptun, der Wassergott aus dem Schlosshof. Seit Ende des 17. Jahrhunderts wacht die Figur dort über den Ort und versorgte das Schloss stets mit frischen Trinkwasser. „Die ganze Zeit war er ganz alleine“, bedauert Claudia Eckardt. Jetzt bekommt er auf ihrem Wandbild endlich Gesellschaft: eine Meerjungfrau. Über beiden wacht ein schützendes Auge – ein Symbol, das man auch aus dem orientalischen Kulturraum kennt und das für Schutz, Verbundenheit und Liebe steht.

Darüber spannt sich ein bunter Regenbogen, der für einen von Claudia Eckardts Kindheitsträumen steht: die Hoffnung, am Ende des Regenbogens einen Schatz zu finden. Heute sieht sie darin vor allem eine Erinnerung daran, dass die wertvollsten Schätze im Leben oft nicht aus Gold bestehen, sondern in Begegnungen, Erfahrungen und manchmal auch in der Liebe zu finden sind. Und wer genau hinsieht, entdeckt weitere Details. Die olympischen Ringe auf Neptuns Brust erinnern an ihre Zeit als Extremschwimmerin. Irgendwo versteckt sich außerdem ein Capybara, also ein Wasserschwein. Und aus dem Fenster schaut ein kleines Schlossgespenst.

Typisch Claudia Eckardt eben. Alles hat eine Geschichte. Alles hat eine Bedeutung. Für die Heilpraktikerin steht das Wandbild vor allem für Entwicklung, Mut und die Vielfalt des Lebens. Eigenschaften, die ihren eigenen Weg geprägt haben. Sie glaubt daran, dass Veränderung und Wachstum in jedem Lebensabschnitt möglich sind. Das ist es auch, was sie ihren Patienten stets vermitteln möchte. Und genau deshalb kennen im Landkreis viele die Claudia Eckardt vielleicht nicht sofort. Die Eggi dagegen schon.

Vorschläge erwünscht

Dich kenn' ich doch! Jeden Samstag auf np-coburg.de und Dienstag an dieser Stelle lesen Sie von Menschen, die das Leben im NP-Gebiet in und um Coburg, Kronach oder Ebern erst so richtig lebenswert machen. Sie kennen jemanden, der dieses Porträt längst verdient hat – eine Person, die normalerweise abseits der Öffentlichkeit sich über die Maßen engagiert? Dann schreiben Sie uns eine E-Mail mit den Kontaktdaten: coburg-stadt@np-coburg.de. Wir freuen uns über Ihre Nachricht!



Das neue Coburger Ärzte-Ehepaar wurde am Donnerstag begrüßt: (von links) Diana Schmitt (Wifög), Dr. Iris Nistor, OB Dominik Sauerteig, Dr. Andrei Nistor und Stefan Horn (Geschäftsführer Wifög).

Foto: Stadt Coburg